

Siebennunddreißigster Sonntag.

Jetzt schreibe ich das Märchen zu Ende.

Die Hausthüren blieben offen, aber die Familien redeten nicht mehr mit einander; da trat ein hübsches Mädchen mit Körben in den Garten, in welche es viele Erbsen- und Bohnenfamilien, und viele vom Geschlechte der Wurzel, schüttete und legte. Die Erbse am Boden guckte neugierig aus der Thür: „Wo sie nur hin will mit den Unserigen?“ fragte sie. „Wahrscheinlich hat man in der Welt von uns gehört. Das Verdienst wird beständig aufgesucht, auch wenn es sich verbirgt. Sie vergessen stets, daß wir Standespersonen sind, die man nie übersieht.“

Am Abend kehrte das Mädchen zurück; es ging durch den Garten, schlenkerte spielend mit den Körben hin und